

Nachhaltigkeitsbericht 2024/2025





Full-Service | 150 Mitarbeitende | Standort Lemwerder  procedes

INHALTSVERZEICHNIS

04 Vorwort	34 Soziales Gesellschaftliche Verantwortung & Engagement
06 ESG-Kriterien	36 Soziales Ferienbetreuung
09 Strategie	38 Soziales Deutschunterricht
10 Leistungsindikatoren	40 Soziales Procedes Academy
12 Ökologie Ziele & Maßnahmen	42 Soziales Beisammensein
14 Ökologie Scope 1-3 Emissionen	44 Soziales procedes.next
16 Datenanalyse	46 Round Table Gespräch Teilhabechancengesetz - Success Story
18 Ressourcenmanagement	50 Governance
20 Prozessmanagement	
22 Werte	
24 Anreizsysteme Mitarbeiterwertschätzung	
26 Anreizsysteme Procedes Green	
28 Beteiligung von Anspruchsgruppen	
30 Innovations- und Produktmanagement	
32 Green Materials	

VORWORT

Integration nachhaltiger Prozesse in alle Geschäftsbereiche

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen unseren aktuellen Nachhaltigkeitsbericht vorstellen zu dürfen. Als Full-Service-Anbieter für großformatigen Digitaldruck und Aluminiumrahmensysteme sind wir seit vielen Jahren Ihr verlässlicher Partner im Messe-, Event- und Innenausbaubereich.

An unserem Standort in Lemwerder, Niedersachsen, haben wir uns auf die Entwicklung und Produktion hochwertiger Drucklösungen auf textilen Trägermaterialien spezialisiert, die weltweit auf Messen, in Innenräumen und bei Veranstaltungen zum Einsatz kommen. Mit modernsten Druckmaschinen fertigen wir Formate bis zu einer Breite von fünf Metern und bieten Ihnen maßgeschneiderte Lösungen – von der Konzeption bis zur Umsetzung. Unsere speziell entwickelten Aluminiumunterkonstruktionen lassen sich flexibel an Ihre individuellen Anforderungen anpassen und ermöglichen eine einfache Installation.

Ein weiterer bedeutender Geschäftsbereich ist die Raumakustik. Unsere „Tochterfirma“ procedes i-d, am gleichen Standort und mit derselben Produktion, entwickelt und fertigt schallabsorbierende und -dämmende Produkte, die sowohl höchsten funktionalen als auch ästhetischen Ansprüchen gerecht werden.

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Pfeiler unserer Unternehmensstrategie. Wir setzen verstärkt auf erneuerbare Energien und haben energieeffiziente Technologien eingeführt, um unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Dabei sind wir ein Pilotunternehmen unseres Energieanbieters EWE zur ganzheitlichen Transformation von Produktionsunternehmen.

Unser Ziel ist es, bis 2045 klimaneutral zu sein und bis 2032 Net-Zero zu erreichen. Zu den wesentlichen Maßnahmen zählen der Ausbau der Photovoltaikanlagen, die Optimierung der Ressourceneffizienz und die Reduzierung CO₂-intensiver Logistikprozesse.

Um Emissionen durch lange Transportwege zu minimieren, beziehen wir Vorprodukte wie Aluminiumprofile und textile Gewebe bevorzugt von regionalen Zulieferern. Zudem fördern wir Initiativen zur Kreislaufwirtschaft.

Neben der ökologischen Nachhaltigkeit sind auch die soziale Nachhaltigkeit und nachhaltige Unternehmensführung fest in unserer Unternehmenskultur verankert. Wir legen großen Wert auf ein faires und sicheres Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeitenden. Durch kontinuierliche Weiterbildung und offene Kommunikation fördern wir ihre Entwicklung und Zufriedenheit. Diversität und Inklusion sind für uns selbstverständlich und bereichern unser Unternehmen. Darüber hinaus engagieren wir uns sozial in unserer Region und unterstützen lokale Initiativen.

Eine transparente und verantwortungsvolle Unternehmensführung ist für uns ebenso essentiell. Wir halten uns an höchste ethische Standards und stellen sicher, dass alle gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden. Durch regelmäßige Überprüfungen und Audits optimieren wir unsere Prozesse und gewährleisten Compliance in allen Geschäftsbereichen. Unsere Unternehmensstrukturen sind darauf ausgelegt, langfristigen Erfolg zu sichern.

Dieser Bericht gibt Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere bisherigen Erfolge und zukünftigen Vorhaben auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit in allen Bereichen. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und freuen uns darauf, gemeinsam eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.

Mit besten Grüßen,
die Geschäftsführung

20%

CO₂ - Reduktion bis 2025



DIE BASIS UNSERES REPORTS | ESG-KRITERIEN

Die Nachhaltigkeit von Unternehmen wird heute anhand der **ESG-Kriterien** bewertet, die für Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance) stehen. Diese drei Säulen bieten einen umfassenden Rahmen, um die langfristige Wertschöpfung und Verantwortung eines Unternehmens gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft zu messen.

Die ESG-Kriterien wurden ursprünglich durch Initiativen wie den United Nations Global Compact und die Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren (PRI) entwickelt. Diese von den Vereinten Nationen ins Leben gerufenen Programme sollen Unternehmen und Investoren weltweit dazu motivieren, Nachhaltigkeitsaspekte in ihre Geschäfts- und Anlageentscheidungen einzubeziehen. Der Hauptgrund für die Entwicklung dieser Kriterien war das wachsende Bewusstsein dafür, dass Umwelt- und Sozialfaktoren sowie eine gute Unternehmensführung entscheidend für den langfristigen Erfolg und die Risikobewertung von Unternehmen sind.

Umwelt (E): Dieser Bereich befasst sich mit dem ökologischen Fußabdruck eines Unternehmens. Aspekte wie Energieverbrauch, Emissionen, Abfallmanagement, Ressourceneffizienz und der Einsatz erneuerbarer Energien stehen hier im Fokus. Es geht darum, wie wir unsere Umwelt schützen und nachhaltige Praktiken in unsere Geschäftsprozesse integrieren.

Soziales (S): Hier stehen die Menschen im Mittelpunkt. Arbeitsbedingungen, Mitarbeiterschulung, Gesundheit und Sicherheit, Menschenrechte, Diversität und Inklusion sowie gesellschaftliches Engagement sind zentrale Themen. Unser Ziel ist es, ein positives Umfeld für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schaffen und einen Beitrag zur Gemeinschaft zu leisten.

Unternehmensführung (G): Dieser Bereich konzentriert sich auf transparente und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Dazu zählen ethische Geschäftspraktiken, Compliance, Risikomanagement, Datenschutz und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften. Wir streben danach, durch effektive Governance das Vertrauen aller Interessensgruppen zu stärken.

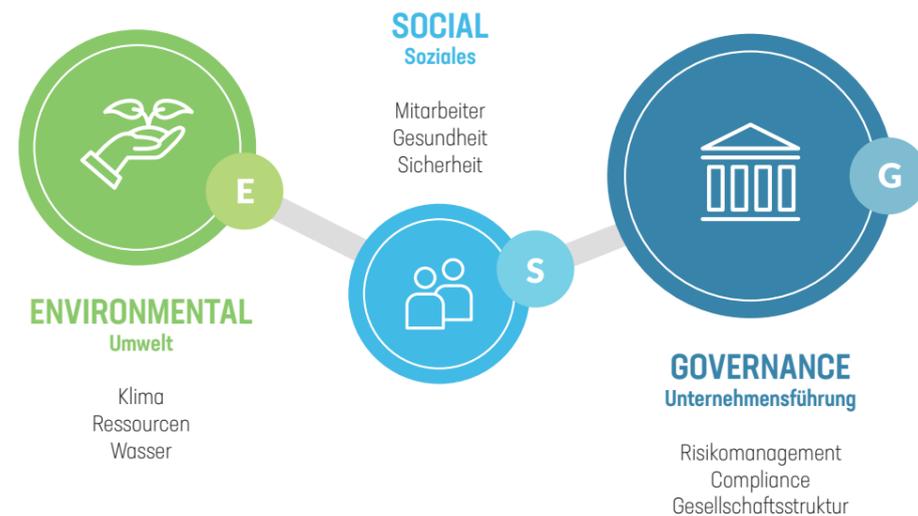
Ein ESG-Reporting ist inzwischen für bestimmte Unternehmen verpflichtend geworden, basierend auf einem klar definierten Zeitplan. In Europa bildet die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) die Grundlage, die am 5. Januar 2023 in Kraft trat und die bisherige Nonfinancial Reporting Directive (NFRD) ablöste.

Ab Januar 2024 gilt die Berichtspflicht für Unternehmen, die bereits der nichtfinanziellen Berichtspflicht unterliegen.

Ab Januar 2025 sind Unternehmen betroffen, die mindestens zwei von drei Kriterien erfüllen: eine Bilanzsumme über 25 Mio. Euro, Nettoumsatzerlöse höher als 50 Mio. Euro oder mehr als 250 Mitarbeiter.

Ab Januar 2026 gilt die Berichtspflicht für kapitalmarktorientierte KMUs, also für alle börsennotierten Unternehmen, die zwei von drei Kriterien erfüllen: mehr als 10 Mitarbeiter, eine Bilanzsumme über 450.000 Euro oder einen Umsatz über 900.000 Euro.

Wir bei Procedes fallen derzeit nicht unter diese gesetzlichen Verpflichtungen zur ESG-Berichterstattung. Dennoch haben wir uns bewusst dazu entschieden, diesen Weg schon jetzt einzuschlagen. Wir sind der Überzeugung, dass Transparenz und Verantwortung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung nicht nur ethisch richtig sind, sondern auch maßgeblich zum langfristigen Erfolg unseres Unternehmens beitragen.





WIR SIND FEST DAVON ÜBERZEUGT,

dass eine ganzheitliche und nachhaltige Geschäftspraxis nicht nur unser Unternehmen stärkt, sondern auch einen positiven Beitrag zu den Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, sowie zur globalen Umwelt leistet.

Wir haben uns verpflichtet, Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt unserer Geschäftstätigkeit zu stellen. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist eng mit unserer übergreifenden Unternehmensstrategie verflochten. Diese integrierte Herangehensweise ermöglicht es uns, die Herausforderungen und Chancen nachhaltiger Geschäftspraktiken in jeder Phase unserer Entscheidungsfindung zu berücksichtigen.

Unsere Strategie basiert auf den Prinzipien und Leitlinien wesentlicher und anerkannter branchenspezifischer, nationaler und internationaler Standards. Wir setzen uns aktiv für eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung ein und ergreifen konkrete Maßnahmen, um sicherzustellen, dass unsere Geschäftspraktiken im Einklang mit diesen Standards stehen.

All dies spiegelt unser Engagement für langfristigen Erfolg wider, der nicht nur wirtschaftliche, sondern auch soziale und ökologische Aspekte berücksichtigt. Diese Synergie ermöglicht es uns, Werte zu schaffen, die über finanzielle Kennzahlen hinausgehen und stärkt unsere Position als verantwortungsbewusstes Mitglied der Geschäftsgemeinschaft.

Wir planen, unsere Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu implementieren. Diese Fortschritte werden transparent dokumentiert und in zukünftigen Berichten reflektiert, um unsere kontinuierlichen Bemühungen zu veranschaulichen.

Unsere Nachhaltigkeitsbemühungen konzentrieren sich auf mehrere zentrale Handlungsfelder, die es uns ermöglichen, einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und zur Umwelt zu leisten. Im Folgenden möchten wir die Fokusbereiche unserer Nachhaltigkeitsstrategie hervorheben:

Umweltschutz und Ressourceneffizienz

Wir setzen uns aktiv dafür ein, unsere Umweltauswirkungen zu minimieren und Ressourcen effizient zu nutzen. Dies umfasst Maßnahmen wie die Reduzierung des Energieverbrauchs, die Optimierung von Produktionsprozessen zur Abfallvermeidung und Recycling-Initiativen.

Soziale Verantwortung und Mitarbeiterwohlbefinden

Wir legen großen Wert auf das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden. Dazu gehören faire Arbeitsbedingungen, Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Programme zur Förderung von Vielfalt und Inklusion am Arbeitsplatz. Als in Deutschland produzierendes Unternehmen unterliegen wir bereits umfassenden gesetzlichen Regelungen im Umgang mit unserer Belegschaft. Doch als inhabergeführtes Familienunternehmen engagieren wir uns weit über diese Vorgaben hinaus für das Wohl unserer Angestellten und deren Gemeinschaft.

LEISTUNGSINDIKATOREN | DIE BASIS

Um die Wirksamkeit unserer Nachhaltigkeitsmaßnahmen zu bewerten und kontinuierlich zu verbessern, sind präzise Leistungsindikatoren entscheidend. Sie dienen als messbare Größen, die es uns ermöglichen, Fortschritte zu verfolgen, Schwachstellen zu identifizieren und zielgerichtete Strategien zu entwickeln. Derzeit erheben und bewerten wir in unserem Unternehmen regelmäßig verschiedene Leistungsindikatoren im Bereich der Nachhaltigkeit.

Unser Ziel ist es, stets präzise Daten zu erfassen, um ein transparentes und genaues Bild unserer aktuellen Situation zu zeichnen. Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung der Ergebnisse dieser Datenerhebung, um darauf basierend unsere Nachhaltigkeitsleistung weiter zu steigern und unsere Prozesse effizienter zu gestalten.



FORTSCHRITT

ÖKOLOGIE | SCOPE 1-3 EMISSIONEN

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie rund um Umweltschutz und Ressourceneffizienz ist das Verständnis und die Reduzierung von Treibhausgasemissionen ein zentrales Element. Die Emissionen eines Unternehmens werden gemäß des Greenhouse Gas Protocols in drei Kategorien oder „Scopes“ eingeteilt, die wir an dieser Stelle beispielhaft erläutern möchten.

SCOPE 1

direkte Emissionen

Scope 1 umfasst alle direkten Treibhausgasemissionen, die aus Quellen innerhalb des eigenen Unternehmens stammen. Dazu gehören Emissionen aus der Verbrennung von fossilen Brennstoffen in firmeneigenen oder kontrollierten Anlagen, Fahrzeugen oder Maschinen. Diese Emissionen stehen direkt unter unserer Kontrolle, und wir können Maßnahmen ergreifen, um sie durch Effizienzsteigerungen oder den Einsatz sauberer Technologien zu reduzieren.



SCOPE 2

indirekte energiebedingte Emissionen

Scope 2 umfasst indirekte Treibhausgasemissionen aus der Erzeugung von eingekaufter Energie, die wir konsumieren und von externen Anbietern bezogen werden. Obwohl diese Emissionen nicht direkt von uns erzeugt werden, sind sie eine Folge unseres Energieverbrauchs. Bereits seit 2020 erzeugen wir einen signifikanten Teil unserer Energie durch eigene Photovoltaikanlagen.



SCOPE 3

andere indirekte Emissionen

Scope 3 umfasst alle anderen indirekten Emissionen, entlang der gesamten Wertschöpfungskette vor (upstream) und nach (downstream) der eigenen Geschäftstätigkeit. Dazu gehören Emissionen aus Bereichen wie Beschaffung von Rohstoffen und Vorprodukten, Logistik, Geschäftsreisen und Pendelverkehr der Mitarbeitenden.



EMISSIONEN



ÖKOLOGIE | ZIELE & MAßNAHMEN ZUR EMISSIONSREDUZIERUNG

Der wesentliche Einfluss unserer Geschäftstätigkeit auf die Nachhaltigkeit besteht im ökologischen Bereich und liegt in der Natur der von uns produzierten Güter. Dabei handelt es sich in der Regel um Produkte auf Basis fossiler Energieträger, die nur für einen kurzen Zeitraum genutzt werden.

Vor diesem Hintergrund haben wir uns verpflichtet, bis zum Jahr 2045 klimaneutral zu sein und bezüglich direkter Treibhausgasemissionen bis 2032 Net-Zero zu erreichen. Um diese Ziele zu erreichen, haben wir eine detaillierte Treibhausgasbilanz erstellt und ein Transformationskonzept ausgearbeitet. Diese Analyse identifiziert verschiedene Quellen von Treibhausgasen und schlägt eine Reihe von Maßnahmen vor, die ergriffen werden müssen. Dazu gehören die Einführung energieeffizienter Technologien, die Steigerung der Ressourceneffizienz, die Reduzierung des Energieverbrauchs und die verstärkte Nutzung von Alternativenergien.

Die Ergebnisse der Treibhausgasbilanz für die Jahre 2022 und 2023 zeigen, dass die meisten Treibhausgasemissionen auf indirekte Scope-3-Emissionen zurückzuführen sind, insbesondere durch den Transport und die Verwertung unserer Waren durch externe Partner. Scope-1- und Scope-2-Emissionen machen einen geringeren Anteil der Gesamtemissionen aus und stammen hauptsächlich aus dem Strombezug und der Nutzung fossiler Energieträger in unseren Produktionsprozessen und Anlagen. Diese Erkenntnisse unterstreichen die Notwendigkeit, nicht nur die direkten Emissionen, sondern auch die indirekten Auswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu berücksichtigen.

Um unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden, planen wir verschiedene Projekte im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Wir werden sämtliche Prozesse konsequent elektrifizieren, einschließlich der Wärmeerzeugung und Logistik, um von fossilen auf elektrische Systeme umzustellen, wo immer es möglich ist. Die Maximierung der selbsterzeugten regenerativen elektrischen Energie ist ein weiteres Ziel, das wir durch den Ausbau von Photovoltaikanlagen und anderen erneuerbaren Energiequellen auf unseren Betriebsflächen erreichen möchten. Die Nutzung dieser selbsterzeugten Energie soll durch effiziente Energiespeicherlösungen und intelligentes Energiemanagement gesteigert werden.

Darüber hinaus setzen wir auf die kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz, indem wir unsere Produktionsprozesse regelmäßig optimieren und moderne Technologien einsetzen. Die Fokussierung auf nachhaltig produzierte Rohmaterialien ist ein weiterer wichtiger Schritt, um den Einsatz fossiler Ressourcen zu minimieren. Zudem entwickeln wir ökologisch nachhaltigere Produktgruppen, die sowohl in der Herstellung als auch in der Entsorgung umweltfreundlicher sind. Unvermeidbare CO₂-Emissionen sollen durch den Einsatz treibhausgasneutraler Energieträger kompensiert werden.

Angesichts des hohen Anteils an Scope-3-Emissionen haben wir beschlossen, freiwillig über diese zu berichten und erstmals eine detaillierte Analyse durchzuführen. Diese ermöglicht es uns, unsere Klimaauswirkungen besser zu verstehen, zu messen und zu reduzieren. Die Ergebnisse zeigen, dass die Scope-3-Emissionen den Großteil unserer Gesamtemissionen ausmachen,

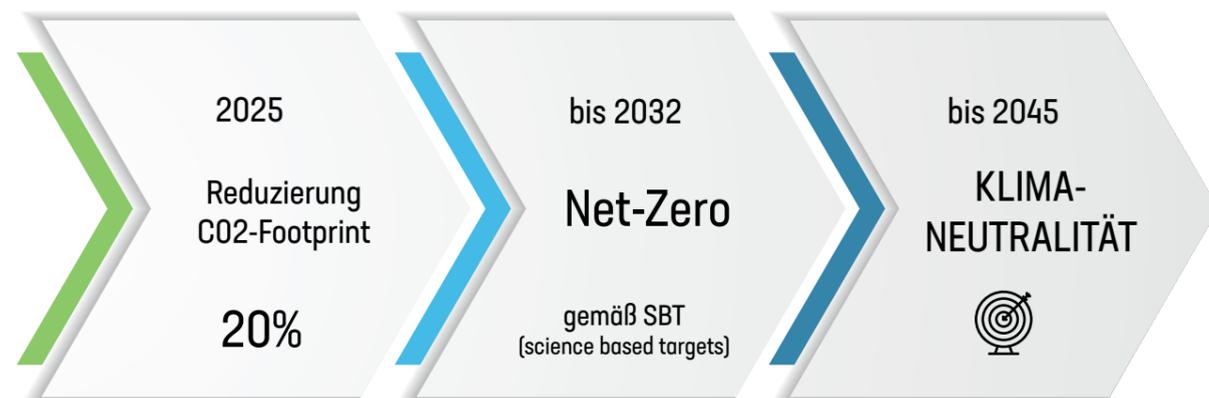
was darauf hinweist, dass die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsaspekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette von entscheidender Bedeutung ist.

Wir planen, in enger Zusammenarbeit mit vor- und nachgelagerten Partnerunternehmen eine vollumfängliche Umweltbilanz unserer Fertigprodukte zu erstellen. Im darauf folgenden Schritt sollen konsequente ökologische Optimierungen entwickelt und erprobt werden. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird kontinuierlich überwacht und den jeweiligen Anforderungen angepasst.

Die Fortschritte bei der Erreichung unserer Ziele werden stetig überwacht und bewertet. Wir erstellen regelmäßige Treibhausgasberichte, um den aktuellen Stand der Emissionen zu erfassen und den Fortschritt zu verfolgen. Darüber hinaus implementieren wir interne Kontrollmechanismen, um sicherzustellen, dass die geplanten Maßnahmen ordnungsgemäß umgesetzt werden und die angestrebten Ziele erreicht werden.

Durch diese klar strukturierten und gezielten Maßnahmen sind wir zuversichtlich, unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

ZIELE





DATENANALYSE

KLIMA-RELEVANTE EMISSIONEN

Methodik

Emissionsberechnung

Für die Berechnung unserer Treibhausgasemissionen ziehen wir ortsbezogene Emissionsfaktoren heran. Das bedeutet, dass wir die spezifischen Energieerzeugungsmixe und Emissionsdaten unseres Standorts berücksichtigen, um ein präzises und realistisches Bild unserer Umweltauswirkungen zu erhalten. Unsere Methodik entspricht dabei den Vorgaben des **Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol)**, dem international anerkannten Standard für die Messung und das Management von Treibhausgasemissionen sowie in Anlehnung an **DIN EN ISO 14040/14044**. Das Basisjahr für die Emissionsberechnungen ist 2022.

Zielsetzung

Ziel dieser Bilanzierung ist der Aufbau eines systemischen Monitorings, welches eine laufende Überwachung in Echtzeit ermöglicht. Die Bilanzierung wurde auch für 2023 aufgestellt und hinsichtlich Geschwindigkeit und Genauigkeit weiter verbessert. Eine jährliche Aufstellung und systemische Verbesserung sollen erfolgen, um den Erfolg der Nachhaltigkeitsstrategie zu dokumentieren.

Scope 1

Direkte Emissionen

122 Tonnen CO₂e* im Jahr 2023

Diese direkten Treibhausgas-Emissionen stammen bei Procedes hauptsächlich aus der Nutzung von Erdgas und Diesel, welche primär zur Beheizung der Produktionsräume und im Betrieb von Fahrzeugen eingesetzt werden. Die in die Berechnung einbezogenen Gase umfassen überwiegend CO₂. Andere Treibhausgase wie Methan (CH₄) oder Stickoxide (N₂O) spielen eine untergeordnete Rolle.

* CO₂e = CO₂-Äquivalente

Scope 2

Indirekte energiebezogene Emissionen

201 Tonnen CO₂e* im Jahr 2023

64 % der Scope-2-Emissionen von Procedes stammen aus dem Stromverbrauch. Ein Großteil wird durch eine Photovoltaikanlage gedeckt, die 2023 bereits 24 % des Energiebedarfs lieferte. Procedes plant, den Anteil erneuerbarer Energien in den nächsten Jahren weiter zu erhöhen, indem zusätzliche PV-Anlagen installiert und die Speicherkapazitäten erweitert werden.

Scope 3

Sonstige indirekte Emissionen

10.034 Tonnen CO₂e* im Jahr 2023

Die Scope-3-Emissionen stellen den größten Anteil der Gesamtemissionen dar. Sie entstehen hauptsächlich durch den Transport von Waren und die logistischen Prozesse, die von externen Dienstleistern durchgeführt werden.

Da die Scope-3-Emissionen rund 97 % der Gesamtemissionen von Procedes ausmachen, stellt deren Reduktion eine besondere Herausforderung dar. Die Senkung der Scope-3-Emissionen ist langfristig ein zentrales Ziel des Unternehmens, aber derzeit noch nicht vollständig in das Transformationskonzept integriert. Zukünftig wird Procedes daran arbeiten, Emissionen in der Lieferkette stärker zu berücksichtigen und Lösungen zu entwickeln.

RESSOURCENMANAGEMENT



Ein effektives Ressourcenmanagement ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsbemühungen. Es bezieht sich auf den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen, um sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Vorteile zu erzielen. Durch die effiziente Nutzung von Materialien und Energie können wir unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren, Kosten senken und die Nachhaltigkeit unserer Geschäftsprozesse verbessern.

Für uns bei Procedes bedeutet Ressourcenmanagement konkret:

- **Effiziente Materialnutzung:** Wir streben danach, den Materialverbrauch in unseren Produktionsprozessen zu optimieren und Abfälle zu minimieren. Durch präzise Planung und innovative Technologien können wir den Einsatz von Rohstoffen reduzieren.
- **Abfallreduzierung und Recycling:** Wir implementieren Strategien zur Vermeidung von Abfällen und fördern das Recycling von Materialien, um den Kreislauf der Ressourcennutzung zu schließen.
- **Nachhaltige Beschaffung:** Wir legen Wert auf die Auswahl von Lieferanten und Materialien, die unseren Nachhaltigkeitskriterien entsprechen, um die Umweltauswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu minimieren. Ziel ist es, die Summe der erneuerbaren Materialien zu erhöhen und den Anteil nichterneuerbarer Rohmaterialien zu senken.
- **Energieeffizienz:** Durch den Einsatz energieeffizienter Technologien und Prozesse reduzieren wir unseren Energieverbrauch und damit verbundene Emissionen.
- **Innovation und kontinuierliche Verbesserung:** Wir investieren in Forschung und Entwicklung, um neue Wege zu finden, Ressourcen effizienter zu nutzen und unsere Umweltauswirkungen weiter zu reduzieren.

ZAHLENWERK

Eingesetzte Materialien

Procedes verwendet in der Produktion von großformatigen Digitaldruckern und Aluminiumrahmensystemen sowohl erneuerbare als auch nicht erneuerbare Materialien.

Nicht erneuerbare Materialien:

Das Unternehmen verwendet überwiegend Aluminium und synthetische Materialien, die für die Rahmenkonstruktionen und Druckträger benötigt werden. Das Gesamtvolumen dieser Materialien für das Berichtsjahr 2023 beträgt rund 600 Tonnen.

Erneuerbare Materialien:

Erneuerbare Materialien werden in Form von Papier und anderen recyclingfähigen Materialien für bestimmte Anwendungen genutzt. Das Gesamtgewicht der erneuerbaren Materialien im Basisjahr 2023 beträgt 180 Tonnen.

Wasserentnahme

Procedes benötigt für seine Produktionsprozesse keine nennenswerten Wassermengen.

Das bezogene Trinkwasser wird für die Sanitäranlagen und zu Reinigungszwecken eingesetzt und über die öffentliche Kanalisation ordnungsgemäß entsorgt.

Der gesamte Wasserverbrauch belief sich im Berichtszeitraum auf 1.431m³.

Kategorisierung: Es handelt sich um Süßwasser mit einem Filtratrockenrückstand von ≤ 1000 mg/l TDS.

Energieverbrauch

Procedes hat durch verschiedene Initiativen zur Energieeinsparung bereits erhebliche Fortschritte gemacht.

Der Einsatz von Photovoltaikanlagen und energieeffizienten Produktionsmaschinen führte seit 2019 zu einer Reduktion des Energieverbrauchs um mehr als 20% pro produzierter Mengeneinheit.

Reduzierte Energiearten: Der Rückgang betrifft hauptsächlich den Verbrauch von Strom und Erdgas.

Verbräuche 2023:

Strom: 601.329 kWh
(davon 139.796 kWh selbst erzeugt)
Erdgas: 318.755 kWh
Diesel: 147.090 kWh
Benzin: 72.873 kWh

Angefallener Abfall

Im Berichtsjahr fielen bei Procedes 314 Tonnen Abfall an, die in folgende Kategorien aufgeteilt werden:

Produktionsabfall: Hauptsächlich Aluminiumreste und Textilien.

Recyclingabfälle: Ein großer Teil des Abfalls wird recycelt, darunter Aluminium, Papier und Kunststoffe.

Gefährliche Abfälle: Der Anteil an gefährlichen Abfällen ist gering und umfasst weniger als 0,5 Tonnen. Es handelt sich dabei um Abfälle aus dem Druckprozess.

PROZESSMANAGEMENT

Die Geschäftsführung bekennt sich sowohl intern als auch extern zu diesem Anliegen und erkennt seine tiefgreifende Bedeutung für die Gesellschaft und die zukünftigen Generationen an. Es wird größter Wert darauf gelegt, dass die Mitarbeitenden des Unternehmens sich in vollem Maße verantwortungsbewusst und nachhaltig verhalten. Dieser Fokus wird durch regelmäßige Aktionen unter dem Dach der firmeninternen Gruppe „Procedes Green“ verstärkt, welche dazu dienen, das Bewusstsein der Belegschaft für diese zentrale Thematik zu schärfen.

Die Umsetzung des ehrgeizigen Ziels, bis zum Jahr 2045 klimaneutral und umfassend nachhaltig zu agieren, obliegt der Geschäftsführung, jedoch auch im Einzelnen den engagierten Mitarbeitenden, die sich spezifisch mit diesem Thema befassen. Darüber hinaus strebt das Unternehmen danach, weitere Interessensgruppen zu sensibilisieren und in den Umsetzungsprozess zur Erreichung des Unternehmensziels einzubinden.



Alexander Beilken
Managing Director



Felix Laubmann
Managing Director



 procedes
goes **GREEN**

Entschieden verfolgen wir eine zentral gesteuerte Nachhaltigkeitsstrategie, welche zum Ziel hat, uns zum ökologisch nachhaltigsten Digitaldruckunternehmen für Live-Entertainment in Europa zu entwickeln.

Seit 2016 arbeiten wir mit einer digitalen Wissensdatenbank in der Prozessbeschreibungen, Arbeitsanweisungen, Regeln, Verantwortlichkeiten, Kontaktdaten sowie technische Details für das Tagesgeschäft festgehalten werden.

Innerhalb des Unternehmens bestehen feste interdisziplinäre Arbeitsgruppen, sogenannte Boards, die bestimmte Arbeitsbereiche ganzheitlich operativ bearbeiten.

Weiterhin besteht ein eigenständiges Board zum Thema „Nachhaltigkeit“, welches übergeordnet die Umsetzung der Strategie steuert und überwacht.



VERANTWORTUNG

WERTE

Procedes ist aus einer über einhundert Jahre alten Segelmacherei hervorgegangen und bis heute mit dem Segelsport eng verbunden. Gründer Berend Beilken gewann als aktiver Segler den Admirals Cup und nahm an den olympischen Spielen teil. Die Geschäftsführer Alexander und Björn Beilken sind WM-Teilnehmer, Kieler Woche Sieger und Bundesligasegler - Alexander sogar ein Atlantiküberquerer. Dementsprechend bilden die Grundwerte des Segelsports die DNA unseres unternehmerischen Wertesystems und sind als Analogie auf das Unternehmen übertragbar. Diese Werte tragen dazu bei, dass ein Team harmonisch zusammenarbeitet und erfolgreich auf Herausforderungen reagieren kann. Wir leben diese Werte täglich im Unternehmen.

- **Teamarbeit**

Im Segelsport ist jedes Teammitglied auf das andere angewiesen. Gute Kommunikation und ein abgestimmtes Zusammenspiel sind entscheidend, um das Boot effizient zu steuern.

- **Disziplin**

Ordnung und Struktur an Bord sind unerlässlich. Jeder Handgriff muss sitzen und jeder muss seine Aufgaben kennen und konsequent ausführen.

- **Kommunikation**

Klarheit und Präzision in der Kommunikation sind auf einem Segelboot von zentraler Bedeutung, besonders in kritischen Situationen wie Manövern oder bei plötzlich auftretenden Wetteränderungen.

- **Flexibilität**

Wind- und Wetterbedingungen können sich schnell ändern. Ein Team muss in der Lage sein, sich rasch an neue Situationen anzupassen und entsprechend zu reagieren.

- **Vertrauen**

Jedes Mitglied muss darauf vertrauen können, dass die anderen ihre Aufgaben zuverlässig ausführen. Das Vertrauen wächst mit Erfahrung und führt zu besseren Entscheidungen in Stresssituationen.

- **Verantwortungsbewusstsein**

Jeder im Team hat seine eigene Rolle und trägt Verantwortung für das Gelingen des gesamten Vorhabens. Fehler eines Einzelnen können das gesamte Team gefährden.

- **Leidenschaft**

Der Segelsport verlangt Hingabe und eine Leidenschaft für das Meer, den Wind und die Technik des Segelns. Diese Begeisterung hält das Team motiviert und zusammen.

- **Kritikfähigkeit**

Die Fähigkeit, konstruktive Kritik zu geben und anzunehmen, hilft dem Team, sich stetig zu verbessern und aus Fehlern zu lernen.

- **Ausdauer**

Segeln erfordert oft langes Durchhaltevermögen, sei es bei Flaute oder in schwierigen Wetterverhältnissen. Ein Team muss auch in anstrengenden Phasen motiviert und konzentriert bleiben.

- **Sicherheit**

Das Bewusstsein für die Sicherheit von Team und Material steht immer im Vordergrund. Jedes Mitglied muss sich der Gefahren bewusst sein und entsprechende Maßnahmen ergreifen.



ANREIZSYSTEME | MITARBEITERWERTSCHÄTZUNG

Unsere Mitarbeitenden bei Procedes erhalten ein festes und wettbewerbsfähiges Gehalt, das ihre wertvolle Arbeit und ihr Engagement für unser Unternehmen angemessen honoriert. Um ihre Zufriedenheit und ihr Wohlbefinden weiter zu fördern, bieten wir zusätzlich eine **betriebliche Altersvorsorge** sowie eine **betriebliche Krankenzusatzversicherung** an. Die betriebliche Altersvorsorge ermöglicht es unseren Mitarbeitenden, frühzeitig für ihre Zukunft vorzusorgen und ergänzt die gesetzliche Rente durch zusätzliche finanzielle Sicherheit im Alter. Die betriebliche Krankenzusatzversicherung ergänzt die reguläre Krankenversicherung und bietet zusätzlichen Schutz im Krankheitsfall, indem sie zum Beispiel Kosten für alternative Behandlungsmethoden, Sehhilfen oder spezielle Therapien abdeckt.

Uns ist es ein Anliegen, arbeitsbedingte Gesundheitsrisiken zu reduzieren. Nachhaltige Erfolge werden in diesem Bereich nicht durch einmalige Maßnahmen erreicht, sondern durch ein fundiertes **betriebliches Gesundheitsmanagement**. Hierbei werden wir vom Institut für betriebliche Gesundheitsförderung (BGF-Institut) begleitet.

Darüber hinaus haben unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit, über das Programm **Job-Rad** ein Fahrrad oder E-Bike zu leasen. Dieses Angebot unterstützt nicht nur eine umweltfreundliche Mobilität, sondern fördert auch die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Belegschaft. Wir beteiligen uns finanziell an diesem Leasing, was die Attraktivität dieses Angebots weiter erhöht. Viele unserer Mitarbeitenden nutzen dieses Angebot bereits und tragen so aktiv zur Reduzierung von CO₂-Emissionen bei, indem sie das Fahrrad für den Arbeitsweg und in der Freizeit nutzen.

Obwohl derzeit kein monetäres Anreizsystem für die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen besteht und auch nicht geplant ist, legen wir großen Wert auf Nachhaltigkeit innerhalb unseres Unternehmens. Dies spiegelt sich in unserer Initiative „**Procedes Green**“ wider, die darauf abzielt, das Bewusstsein für umweltfreundliche Praktiken zu schärfen und diese im Arbeitsalltag zu verankern.

All diese Maßnahmen sollen nicht nur die Einbindung von Nachhaltigkeitszielen in den Arbeitsalltag fördern, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl und die Wertschätzung unter unseren Mitarbeitenden stärken. Unsere Unternehmenskultur ist dynamisch, und wir sind stets bestrebt, sie weiterzuentwickeln. Wir sind überzeugt, dass eine nachhaltige Unternehmensführung nicht nur der Umwelt zugutekommt, sondern auch die Zufriedenheit und das Engagement unserer Mitarbeitenden steigert.

Die Unterstützung und aktive Beteiligung unserer Belegschaft in diesem Prozess sind von großer Bedeutung. Feedback und Vorschläge unserer Mitarbeitenden sind ausdrücklich erwünscht und fließen in die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsinitiativen ein.



ANREIZSYSTEME | PROCEDES GREEN

Im Rahmen von „Procedes Green“ bieten wir verschiedene nicht-monetäre Anreize, um unsere Mitarbeitenden für nachhaltiges Verhalten zu motivieren:

Mülltrennung und Abfallvermeidung

Wir haben ein umfassendes Mülltrennungssystem eingeführt, das es unseren Mitarbeitenden erleichtert, Abfälle korrekt zu entsorgen. In allen Büro- und Produktionsbereichen stehen getrennte Behälter für Papier, Kunststoff und Restmüll zur Verfügung. Zusätzlich haben wir spezielle Sammelstellen für Batterien und elektronische Geräte eingerichtet. Wir schulen unsere Belegschaft regelmäßig in der richtigen Mülltrennung und sensibilisieren sie für die Bedeutung von Recycling und Ressourcenschonung. Durch interne Kampagnen und Informationsmaterialien fördern wir das Bewusstsein für Abfallvermeidung, zum Beispiel durch die Nutzung wiederverwendbarer Behälter und die Vermeidung von Einwegprodukten. Unsere Mitarbeitenden werden ermutigt, Vorschläge zur weiteren Reduzierung von Abfällen einzubringen, wodurch wir gemeinsam kontinuierlich Verbesserungen erreichen.

Reduzierung des Papierverbrauchs

Durch den verstärkten Einsatz digitaler Kommunikationsmittel und Dokumentenmanagementsysteme haben wir den Papierverbrauch erheblich reduziert. Wir setzen auf elektronische Rechnungen, digitale Unterschriften und die gemeinsame Nutzung von Dokumenten in Cloud-Systemen. Unsere Mitarbeitenden werden angehalten, nur dann zu drucken, wenn es unbedingt notwendig ist. Wir verwenden bevorzugt Recyclingpapier und haben die Standardpapierqualität auf umweltfreundliche Alternativen umgestellt.

CO2-neutraler Arbeitsweg

Wir motivieren unsere Mitarbeitenden, umweltfreundliche Transportmittel zu nutzen, um den CO2-Ausstoß durch den täglichen Arbeitsweg zu reduzieren. Neben dem JobRad-Programm fördern wir die Bildung von Fahrgemeinschaften. In regelmäßigen Abständen veranstalten wir „Grüne Mobilitätswochen“, in denen umweltfreundliches Pendeln besonders gewürdigt wird. Zudem stellen wir sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Lademöglichkeiten für E-Bikes zur Verfügung.

Gemeinsame Essen und Aktivitätstage

Wir organisieren regelmäßig Veranstaltungen, um das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Gemeinschaft zu stärken. Dazu gehören vegetarische und vegane Kochworkshops, in denen unsere Mitarbeitenden lernen, wie sie nachhaltige und gesunde Mahlzeiten zubereiten können. Bei Firmenfeiern und Meetings achten wir darauf, regionale, saisonale und biologisch angebaute Lebensmittel zu verwenden.

Energiemanagement am Arbeitsplatz

Unsere Mitarbeitenden werden dazu angehalten, Energie am Arbeitsplatz zu sparen. Wir haben energieeffiziente Beleuchtungssysteme installiert und setzen auf moderne, stromsparende Geräte. In Schulungen informieren wir über einfache Maßnahmen zur Energieeinsparung, wie das Ausschalten von Computern und Monitoren bei Nichtgebrauch, das Nutzen von Energiesparmodi und das Vermeiden von Stand-by-Betrieb.

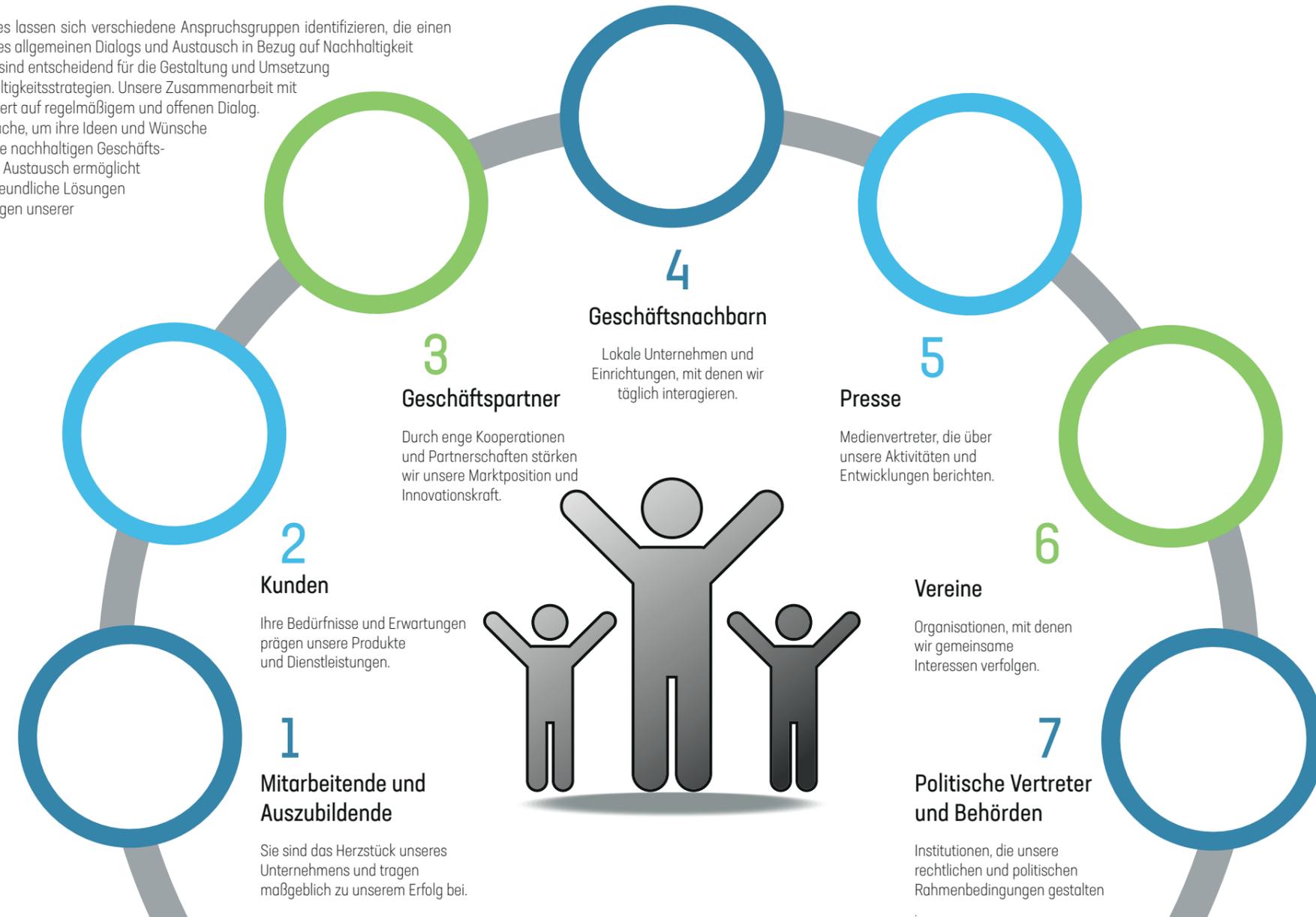
Informationsveranstaltungen

Die Information der Belegschaft rund um unsere Nachhaltigkeitstrategie ist ein wichtiger Baustein. Entsprechende Veranstaltungen im Rahmen von Procedes Green klären auf und vermitteln spielerisch relevante Daten und Fakten an unsere Mitarbeitenden.



BETEILIGUNG VON ANSPRUCHSGRUPPEN

Im Geschäftsalltag von Procedes lassen sich verschiedene Anspruchsgruppen identifizieren, die einen wesentlichen Bestandteil unseres allgemeinen Dialogs und Austausch in Bezug auf Nachhaltigkeit ausmachen. Diese Stakeholder sind entscheidend für die Gestaltung und Umsetzung unserer Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategien. Unsere Zusammenarbeit mit diesen Interessensgruppen basiert auf regelmäßigem und offenem Dialog. Wir führen kontinuierlich Gespräche, um ihre Ideen und Wünsche zu verstehen und diese in unsere nachhaltigen Geschäftsstrategien zu integrieren. Dieser Austausch ermöglicht es uns, innovative und umweltfreundliche Lösungen zu entwickeln, die den Erwartungen unserer Stakeholder gerecht werden.



ZUSAMMEN

Ein zentrales Anliegen unserer Kundinnen und Kunden ist die Recyclbarkeit der von uns verwendeten Materialien. Gemeinsam mit unseren Partnern arbeiten wir intensiv daran, Materialien zu entwickeln, die leicht recycelbar sind und somit einen geringeren ökologischen Fußabdruck hinterlassen. Dieses Ziel verfolgen wir mit großem Nachdruck und setzen dabei auf innovative Technologien und Verfahren.

Unsere Nachhaltigkeitsinitiativen setzen wir in enger Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen um und werden dabei zusätzlich von Fraunhofer-Instituten wissenschaftlich begleitet. Diese Kooperation ermöglicht es uns, unsere Projekte auf einer soliden wissenschaftlichen Grundlage aufzubauen und deren Effektivität kontinuierlich zu überprüfen. Durch die Expertise der Fraunhofer-Institute können wir sicherstellen, dass unsere Maßnahmen sowohl umweltfreundlich als auch wirtschaftlich tragfähig sind.

Die enge Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern und Interessensgruppen ist für Procedes von zentraler Bedeutung. Durch offenen Dialog und die gemeinsame Entwicklung nachhaltiger Lösungen stärken wir nicht nur unsere Geschäftsbeziehungen, sondern tragen auch aktiv zu einer umweltfreundlicheren Zukunft bei. Wir sind überzeugt, dass die kontinuierliche Einbindung unserer Partner und die Umsetzung ihrer Ideen und Wünsche uns helfen, unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.





1

Kurzlebigkeit von Messeprodukten

Produkte, die speziell für Messen hergestellt werden, haben oft nur eine sehr kurze Nutzungsdauer. Individuell angefertigte Stände und Werbebanner werden häufig nur für die Dauer einer Messe, meist etwa eine Woche, eingesetzt und anschließend entsorgt. Ein großer Teil der Materialien wird thermisch verwertet, was eine energetische Nutzung sicherstellt.

2

Anreisen zu Messen

Die Anreise von Ausstellern und Besuchern, insbesondere wenn sie per Flugzeug erfolgt, trägt erheblich zu den CO₂-Gesamtemissionen einer Messe bei. Der internationale Charakter vieler Messen führt dazu, dass Teilnehmer aus aller Welt anreisen, was den ökologischen Fußabdruck dieser Veranstaltungen weiter vergrößert.

3

energieintensive Digitaldruckindustrie

Die Herstellung erfordert den Einsatz großer Druckmaschinen und verschiedener Druckverfahren, die erhebliche Mengen an Energie und Wärme benötigen. Dies gilt auch für Cutter in der Konfektionierung und Maschinen in der Metallverarbeitung. Diese energieintensiven Prozesse tragen maßgeblich zum ökologischen Fußabdruck der Messebranche bei.

Aus Perspektive der Nachhaltigkeit steht die Messebranche vor bedeutenden Herausforderungen. Trotz ihrer wirtschaftlichen Relevanz und zahlreicher Möglichkeiten, die sie Unternehmen bietet, gibt es dabei drei Hauptaspekte.

WIR ARBEITEN DARAN,

unsere Produkte zunehmend CO₂-neutral zu gestalten. Dies umfasst die gesamte Produktionskette, von der Beschaffung der Rohmaterialien über die Herstellung bis hin zur Entsorgung. Durch den Einsatz modernster Technologien und effizienter Verfahren wollen wir unseren CO₂-Fußabdruck kontinuierlich reduzieren mit dem erklärten Ziel der Klimaneutralität.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Bemühungen liegt auf der Entwicklung und dem Angebot nachhaltiger und recycelbarer Produkte. Gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern arbeiten wir daran, Materialien und Produkte zu entwickeln, die am Ende ihres Lebenszyklus vollständig recycelt werden können. Dies trägt nicht nur zur Reduzierung der Umweltbelastung bei, sondern schließt auch den Materialkreislauf und schont wertvolle Ressourcen.

Die erfolgreiche Umsetzung dieser Nachhaltigkeitsziele erfordert eine enge Zusammenarbeit mit allen Partnern und Kunden. Durch diese Kooperationen wollen wir innovative und umweltfreundliche Lösungen entwickeln, die sowohl unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren als auch die Nachhaltigkeitsziele unserer Partner unterstützen. Gelingt es uns, diese neuen nachhaltigen und recycelbaren Produkte erfolgreich auf den Markt zu bringen, bedeutet dies nicht nur für uns, sondern auch für unsere Kundinnen und Kunden einen kontinuierlich sinkenden CO₂-Verbrauch. Dies wäre ein bedeutender Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Messebranche.

Wir sind fest entschlossen, unsere ökologischen und sozialen Verantwortlichkeiten ernst zu nehmen und unsere Prozesse kontinuierlich zu verbessern. Durch diese Bemühungen wollen wir als Vorreiter in unserer Branche agieren. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden können wir eine nachhaltige Zukunft gestalten und die ökologische Bilanz der Messebranche signifikant verbessern.



GREEN MATERIALS



Ein zentraler Ansatz unserer Bemühungen ist der Einsatz von nachhaltigen und recycelten Polyester-Textilien, die einen geringeren ökologischen Fußabdruck hinterlassen und dennoch höchste Qualitätsstandards erfüllen. Bei ProceDES bezeichnen wir diese Materialien als „Green Materials“.

Polyester ist ein äußerst vielseitiges synthetisches Material, das in der Textilindustrie breit eingesetzt wird. Gemäß dem **Cradle-to-Cradle-Ansatz** gilt Polyester derzeit als das beste Material für bedruckte Textilien. Durch den Einsatz von recyceltem Polyester können wir die Umweltauswirkungen unserer Produkte erheblich verringern. Recyceltes Polyester wird hauptsächlich aus **Post-Consumer-Abfällen** wie gebrauchten **PET-Flaschen** gewonnen. Dieser Recyclingprozess trägt wesentlich zur Reduzierung von Abfall bei und verringert den Bedarf an neuen, erdölbasierten Rohstoffen erheblich.

Produktionsprozess von Green Materials

Es beginnt mit der Aufarbeitung gesammelter PET-Produkte. Die sortierten Materialien werden von Verunreinigungen befreit. Nach der **Reinigung** werden die PET-Abfälle zu sogenannten Flakes zerkleinert.

In der Phase der **Faserherstellung** werden die PET-Flakes eingeschmolzen und zu Granulat verarbeitet. Dieses Granulat wird erneut geschmolzen und durch feine Düsen gepresst, um Filamentfasern zu erzeugen. Diese feinen Fasern werden dann zu Garn gesponnen, das die Grundlage für die weiteren Schritte bildet.

In der **Textilproduktion**, werden die recycelten Polyester-Garne durch Weben zu Textilien verarbeitet. Dank moderner Technologien können Stoffe hergestellt und veredelt werden, die hervorragende Eigenschaften für den Digitaldruck aufweisen. Diese Textilien bieten nicht nur eine hohe Qualität und Langlebigkeit, sondern ermöglichen auch brillante Druckergebnisse, die den Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden gerecht werden. Die Textilien sind für den Einsatz mit wasserbasierten oder lösemittelfreien Tinten geeignet, was die Umweltbelastung weiter reduziert. In Kombination mit dem Einsatz moderner Digitaldruckmaschinen mit geringem Energieverbrauch wird die Umweltbelastung in Summe weiter reduziert und der ökologische Fußabdruck des Gesamtprozesses minimiert.

Ein weiterer Benefit: Die im Sublimationsdruckverfahren gefertigten, großformatigen Drucke, lassen sich problemlos falten. Da dadurch das Rollen auf bis zu 5 m lange Pappkerne entfällt, wird ein erheblicher Teil an **Verpackungsmaterial** und Transportvolumen im Logistikprozess eingespart.

RECYCLING



Als zukunftsorientiertes Unternehmen ist es unser Ziel, nicht nur wirtschaftliche Erfolge zu erzielen, sondern auch gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Unser Engagement erstreckt sich über zahlreiche Bereiche, von der Wahrung der Arbeitnehmerrechte bis zur Förderung von Chancengerechtigkeit und regionaler Entwicklung.

Wahrung von Arbeitnehmerrechten

Unsere Mitarbeitenden sind die Grundlage unseres Erfolgs. Daher legen wir großen Wert auf faire Arbeitsbedingungen, die Einhaltung aller geltenden arbeitsrechtlichen Vorgaben sowie eine gerechte Entlohnung. Als Unternehmen, das in Spitzenzeiten auf eine hohe Leistungsfähigkeit angewiesen ist, verstehen wir die Bedeutung von motivierten und langfristig gebundenen Fachkräften. Wir erfüllen nicht nur die hohen arbeitsrechtlichen Standards der EU und Deutschlands, sondern fördern darüber hinaus eine offene Unternehmenskultur, die den Respekt und die Wertschätzung für unsere Belegschaft in den Mittelpunkt stellt.

Förderung von Chancengerechtigkeit

Chancengerechtigkeit ist ein zentraler Wert in unserem Unternehmen. Wir tolerieren keine Form der Diskriminierung – sei es aufgrund ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Alter, sexueller Identität oder Behinderung. Unser Engagement in diesem Bereich zeigt sich besonders in unserer engen Zusammenarbeit mit Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, wie dem Martinshof Bremen. Durch diese Kooperation leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Integration und unterstützen Menschen dabei, ihre beruflichen Fähigkeiten zu entfalten.

Darüber hinaus bieten wir vielfältige Maßnahmen zur Verbesserung der Work-Life-Balance an, wie ergonomische Arbeitsplatzgestaltung und betriebliches Gesundheitsmanagement. So analysieren wir kontinuierlich Arbeitsplätze und optimieren sie durch ergonomische Hilfsmittel, wie zum Beispiel spezielle Transportlösungen für Druckrollen.

Integration und Weiterbildung

Wir sehen es als unsere Verantwortung, Menschen unabhängig von ihrer Herkunft berufliche Perspektiven zu bieten. Deshalb unterstützen wir Mitarbeitende, die Deutsch noch nicht fließend sprechen, mit wöchentlichen Deutschkursen und einem Mentorenprogramm. In diesem Kontext können sie sich mit einem Mentor austauschen, der sowohl Deutsch als auch ihre Heimatsprache spricht, und Fragen zu ihrem beruflichen Alltag klären.

Unsere Investitionen in Digitalisierung verbessern nicht nur die Effizienz unserer Arbeitsprozesse, sondern ermöglichen auch Home-Office-Lösungen, die den individuellen Bedürfnissen unserer Belegschaft gerecht werden. Dieser Ansatz fördert sowohl die Nachhaltigkeit als auch die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden.

Im Rahmen unserer **Procedes Academy** fördern wir speziell unsere jungen Mitarbeitenden, die an Führungsaufgaben herangeführt werden sollen. Externes Coaching in mehreren Modulen zu verschiedenen relevanten Themenbereichen vermittelt dabei wichtige Grundlagen.

Engagement für das Gemeinwesen

Wir verstehen uns als aktiver Teil unserer Region und fördern gezielt Bildung und berufliche Orientierung. Mit unseren Ausbildungs- und Praktikumsplätzen geben wir jungen Menschen die Chance, fundierte berufliche Kenntnisse zu erwerben. Darüber hinaus engagieren wir uns beim Zukunftstag und auf regionalen Ausbildungsmessen, um Schülerinnen und Schülern einen Einblick in unsere Berufsfelder zu geben und ihre Perspektiven zu erweitern.

GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG & ENGAGEMENT



SOZIALES



Als familiengeführtes Unternehmen liegt uns das Wohl unserer Mitarbeitenden und ihrer Familien besonders am Herzen. Um Beruf und Kinderbetreuung in der sommerlichen Ferienzeit optimal zu vereinen, bieten wir das Procedes Sommercamp an – eine Ferienbetreuung voller Spaß, Abenteuer und gemeinsamer Erlebnisse für die Kinder unserer Mitarbeitenden.

Während dieser Zeit verwandelt sich unser Showroom in Lemwerder in einen kreativen und lebendigen Spielbereich. Unter der Leitung erfahrener Pädagoginnen und Pädagogen erleben die Kinder spannende Aktivitäten, betreute Ausflüge und neue Herausforderungen. Highlights sind beispielsweise ein Besuch im Universum Bremen, wo die Wunder der Wissenschaft spielerisch entdeckt werden können, oder ein Hockeyschnupperkurs, der die Begeisterung für Sport und Bewegung fördert.

Das Engagement von Procedes für eine familienfreundliche Arbeitskultur ist nicht verborgen geblieben. Der Verband familienfreundlicher Unternehmen der Wesermarsch hat uns für diese Initiative als **familienfreundliches Unternehmen** ausgezeichnet – ein Beleg dafür, wie wichtig uns die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist.



FERIENBETREUUNG



SOZIALES | DEUTSCHUNTERRICHT

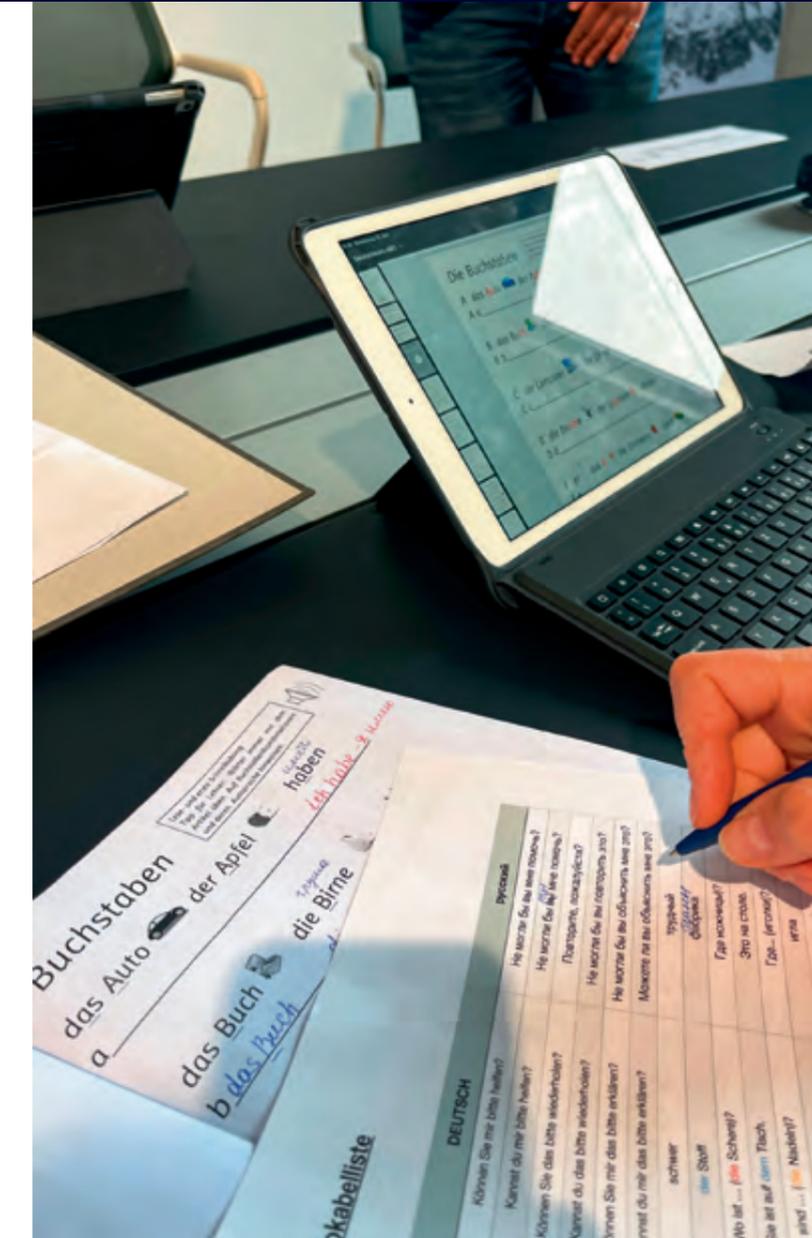


Förderung der Integration

Als Teil unserer sozialen Verantwortung legen wir großen Wert auf die Integration aller Mitarbeitenden in unser Unternehmen und die Gesellschaft. Um dieses Ziel zu erreichen, bieten wir als Arbeitgeber Deutschunterricht für unsere nicht-deutschsprachigen Angestellten an. Diese Maßnahme dient nicht nur der Verbesserung der Sprachkenntnisse, sondern fördert auch das Verständnis für die deutsche Kultur und Arbeitsweise.

Die Bereitstellung von Sprachkursen unterstützt die berufliche und soziale Integration unserer Mitarbeitenden. Sie erleichtert die Kommunikation im Team, steigert die Zufriedenheit am Arbeitsplatz und erhöht die Produktivität. Zudem trägt sie dazu bei, Barrieren abzubauen und ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich alle Mitarbeitenden wertgeschätzt und unterstützt fühlen. Indem wir in die Sprachkompetenz unserer Belegschaft investieren, fördern wir Chancengleichheit und Diversität. Dies entspricht unseren Werten und trägt zur langfristigen Stabilität und Attraktivität unseres Unternehmens bei.

Ein inklusives Arbeitsumfeld stärkt nicht nur das Wohlbefinden der Mitarbeitenden, sondern auch unsere Innovationsfähigkeit und Wettbewerbsposition. Durch die Unterstützung bei der Integration leisten wir einen wichtigen Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit und zeigen unser Engagement für eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung.



Förderung der Führungskräfte von morgen

Mit der **Procedes Academy** haben wir ein umfassendes Förderprogramm ins Leben gerufen, das sich speziell an angehende Führungskräfte innerhalb der Procedes Group richtet. Dieses Programm dient dazu, Talente gezielt zu entwickeln, ihre persönlichen und beruflichen Kompetenzen speziell in den Bereichen Selbstmanagement und Zusammenarbeit zu stärken und sie auf zukünftige Führungsaufgaben vorzubereiten.

Das Förderprogramm besteht aus sechs praxisorientierten Modulen, die in Blockveranstaltungen von einem externen Berater für Organisation und Personalentwicklung durchgeführt werden. Durch die Kombination aus theoretischem Wissen und praktischen Übungen bietet die Procedes Academy eine ganzheitliche Qualifikation, die auf die realen Anforderungen des Führungsalltags abgestimmt ist.

Die Procedes Academy leistet einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens. Indem wir unsere zukünftigen Führungskräfte fördern, stellen wir sicher, dass das Unternehmen langfristig innovativ, agil und erfolgreich bleibt. Gleichzeitig ist das Programm Ausdruck unserer Überzeugung, dass nachhaltige Unternehmensführung mit der kontinuierlichen Entwicklung und Wertschätzung unserer Mitarbeitenden beginnt.



MODUL 1 - Verhalten und Persönlichkeit

Dieses Modul hilft den Teilnehmenden, ihre eigene Persönlichkeit besser zu verstehen und Verhaltensweisen gezielt weiterzuentwickeln, um authentisch und wirkungsvoll zu führen.



MODUL 2 - Gesprächsführung und Konfliktbewältigung

Der Fokus liegt hier auf der Entwicklung von Kommunikationsfähigkeiten, die sowohl bei alltäglichen Gesprächen als auch bei der Lösung von Konflikten von zentraler Bedeutung sind.



MODUL 3 - Persönliche Arbeitstechnik

Dieses Modul vermittelt Strategien für effizientes Zeit- und Selbstmanagement, um Arbeitsprozesse zu optimieren und den Herausforderungen des Führungsalltags gerecht zu werden.



MODUL 4 - Rhetorik und Präsentation

Ziel ist es, die Fähigkeit der Teilnehmenden zu stärken, Inhalte überzeugend zu präsentieren und in unterschiedlichen Kontexten rhetorisch sicher aufzutreten.



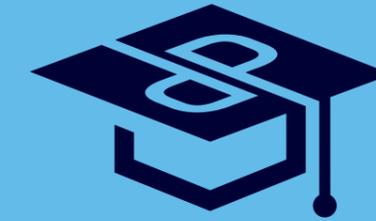
MODUL 5 - Argumentation und Verhandlung

In diesem Modul lernen die Teilnehmenden, wie sie schlüssig argumentieren und erfolgreich verhandeln können, um sowohl interne als auch externe Gespräche zielführend zu gestalten.



MODUL 6 - Innovation und Projektmanagement

Dieses abschließende Modul konzentriert sich auf die Entwicklung von Innovationsfähigkeit und die erfolgreiche Planung und Umsetzung von Projekten.



procedes academy



SOZIALES



Bei Procedes legen wir großen Wert auf ein starkes Miteinander und eine positive Unternehmenskultur. Gemeinsame Feiern und Veranstaltungen sind mehr als nur gesellige Anlässe – sie schaffen Raum für Begegnung, stärken den Zusammenhalt und fördern das Gefühl der Zugehörigkeit.

Ob Sommerfeste, Weihnachtsfeiern oder kleine Jubiläen – diese Gelegenheiten bieten allen Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich auch abseits des Arbeitsalltags besser kennenzulernen. Durch den Austausch in entspannter Atmosphäre entstehen wertvolle Beziehungen, die die Zusammenarbeit im Arbeitsalltag positiv beeinflussen.

Gemeinsame Feste spiegeln zudem unsere Wertschätzung für das Engagement und die Leistungen unserer Mitarbeitenden wider. In einer Arbeitswelt, die zunehmend digitaler und schnelllebiger wird, schaffen solche Momente des persönlichen Beisammenseins eine wichtige Balance und stärken die menschliche Verbindung.

Wir sind überzeugt: Ein starkes Team entsteht nicht nur durch gemeinsame Ziele, sondern auch durch gemeinsames Feiern und Erleben.



PRODECES 2023 **SPIELPLAN**

SPIEL	ZEIT	MANNSCHAFTEN	
1	15:45 - 15:51		
2	15:56 - 16:02		
3	16:07 - 16:13		
4	16:18 - 16:24		
5	16:29 - 16:35		
6	16:40 - 16:46		



SOZIALES | procedes.next

Mit **procedes.next** haben wir ein engagiertes Team junger Talente zusammengesetzt, das unsere Auszubildenden und aus der Ausbildung übernommene Mitarbeitenden vereint. Dieses Team repräsentiert nicht nur die nächste Generation bei Procedes, sondern auch unsere Werte, unsere Vision und unseren Innovationsgeist.

Das Team von **procedes next** übernimmt selbstständig die Content-Erstellung für ihre eigenen „procedes.next“ Social-Media-Kanäle wie TikTok und Instagram. Mit Kreativität und Authentizität gestalten sie Inhalte, die einen Einblick in die Welt von Procedes geben, den Arbeitsalltag im Unternehmen zeigen und junge Menschen für eine Ausbildung bei uns begeistern. Man könnte sagen: Beiträge von der Zielgruppe für die Zielgruppe.

Darüber hinaus ist **procedes.next** gemeinsam mit unserer HR-Abteilung aktiv auf Ausbildungsmessen und in Schulen unterwegs. Sie repräsentieren dort unser Unternehmen und teilen ihre persönlichen Erfahrungen als Auszubildende und Berufseinsteiger aus erster Hand. Durch diesen direkten Austausch in Gesprächen auf Augenhöhe können sie potenziellen Auszubildenden ein authentisches Bild davon vermitteln, was es bedeutet, Teil von Procedes zu sein.



ROUND TABLE GESPRÄCH



THEMA

Teilhabechancengesetz §16i in der Praxis: Die „Success-Story Timo Jetter“ bei Procedes

Teilnehmer:

TIMO JETTER – Mitarbeitender Procedes

OLIVER SIEG – Abteilungsleiter Versand bei Procedes

NILS GÖTZEL – kaufmännischer Leiter und Prokurist bei Procedes

CHRISTOPH VON ROHDEN – Head of Marketing bei Procedes

CHRISTOPH GUDATKE – Arbeitsvermittler Jobcenter Wesermarsch

****Christoph von Rohden**** Wir möchten am runden Tisch heute über und mit unserem Mitarbeiter Timo Jetter sprechen, um zu beleuchten, wie es zur Anstellung bei Procedes gekommen ist. Welche Besonderheiten gab es, welche Rolle haben dabei Vorgesetzte, das Team und das Jobcenter Wesermarsch gespielt und wieso kann man mit Fug und Recht von einem sozial nachhaltigen Erfolg sprechen. Lieber Nils, ich übergebe dir als einem der Initiatoren des Projekts erst einmal das Wort.

****Nils Götzl**** Allen voran Timo, Oliver als Abteilungsverantwortlicher und Herr Gudatke vom Jobcenter Wesermarsch: Gemeinsam habt ihr hier wirklich etwas auf die Beine gestellt, auf das wir stolz sind. Timo ist jetzt bei Procedes, wie jeder andere Mitarbeitende auch, unbefristet beschäftigt. Der Auslöser dafür war ein Kontakt zu Herrn Gudatke bei einem Besuch hier vor Ort, der uns damals die Möglichkeit einer Förderung vorgestellt hat. Es handelte sich um das „Projekt H16“, richtig?

****Christoph Gudatke**** Genau, das ist das Teilhabechancengesetz, §16i. Ursprünglich war es auf fünf Jahre begrenzt, aber die Erfolge wurden bewertet,

und das Projekt wurde entfristet. Es hängt immer etwas von den Haushaltsmitteln ab, aber es war sehr erfolgreich, auch über Procedes hinaus.

****Christoph von Rohden**** Können Sie das Programm kurz erklären?

****Christoph Gudatke**** Es fördert langzeitarbeitslose Menschen, die bei Förderbeginn in den letzten sechs von sieben Jahren im Leistungsbezug SGB II, heute Bürgergeld, waren. Wenn sie in dieser Zeit höchstens ein halbes Jahr gearbeitet haben, erfüllen sie die Voraussetzungen für eine Förderung. Die ersten beiden Jahre werden dann zu 100 % gefördert, exklusive der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung. Danach in der Degression sinkt die Förderung jährlich um 10% über eine maximale Dauer von fünf Jahren.

****Christoph von Rohden**** Wie läuft das in der Praxis ab?

****Christoph Gudatke**** Die Förderung deckt entweder den Mindestlohn oder tarifliche Löhne. Im Falle von Procedes also der Mindestlohn, über den die

Firma aber dann tatsächlich gegangen ist. Zudem gibt es ein verpflichtendes, begleitendes Coaching,

****Christoph von Rohden**** Wie ist das Coaching konkret gestaltet?

****Christoph Gudatke**** Das Coaching wird durch Eingliederungspläne strukturiert, die den Fortschritt dokumentieren. Gibt es private Probleme oder Schwierigkeiten im Job, steht der Coach zur Verfügung. Es geht also nicht ausschließlich um das Verhältnis Arbeitgeber zu Arbeitnehmer. Die Coaching-Stunden können angepasst werden, je nach Bedarf. In Timos Fall sind wir eingestiegen mit zwei Stunden pro Woche, was dann aber im Laufe der Zeit auf eine Stunde reduziert wurde. Das Coaching ist auf ein Jahr angelegt, es ist aber in bestimmten Situationen über die gesamte Förderdauer möglich, es weiter laufen zu lassen.

****Nils Götzl**** Herr Gudatke, Sie haben dieses Programm hier im Unternehmen vorgestellt. Ich habe diesbezüglich Teams im Unternehmen gesehen, die tragfähig genug sind, solche Aufgaben anzunehmen. Das Team um Oliver Sieg war so ein Beispiel, bei dem ich es sowohl der Führungskraft als auch dem Team zugetraut habe, den Prozess zu begleiten.

Aber jetzt zu dir, Timo. Erzähl uns etwas über deinen beruflichen Hintergrund.

****Timo Jetter**** Ich habe ursprünglich eine Ausbildung zum Mechaniker gemacht und danach in verschiedenen Jobs gearbeitet. Dann habe ich eine neue Anstellung gesucht, nicht gefunden, der Prozess zog sich und irgendwann habe ich es schleifen lassen. Dann kam aber der Punkt, an dem ich mehr wollte. Ich habe ein Kind und möchte ein Vorbild sein. Die Förderung war eine große Chance für mich.

****Christoph Gudatke**** Timo wurde in dieser Zeit von einem Kollegen bei der Agentur für Arbeit betreut. Ich war auf der Suche nach passenden Kandidaten für die Förderung und habe die Voraussetzungen geprüft. Das Gespräch mit ihm hat dazu geführt, dass wir dieses Projekt angegangen sind. Und er hat mir von sich aus Procedes vorgeschlagen. Der Name fiel und dann bin ich vorstellig geworden. So ist das Ganze ins Rollen gekommen. Es war nicht viel Überzeugungskraft nötig. Timo hatte große Lust mit dieser Förderung in Beschäftigung zu kommen. Das ist auch eine Grundvoraussetzung. Für jemanden eine Förderung anzuschleichen, der da keine Lust zu hat, das ist zum Scheitern verurteilt. Das habe ich leider auch das ein oder andere Mal erlebt, aber bei Timo war das von Anfang an mit Motivation versehen.

****Christoph von Rohden**** Wie lief das Projekt dann konkret an?

****Nils Götzl**** Wir haben im August 2019 begonnen. Dann kam Corona, und die Produktion war teilweise zu 100 % in Kurzarbeit. Das hat mit der Förderung kollidiert, weil diese keine Kurzarbeit vorsieht. Timo konnte also nicht offiziell in Kurzarbeit gehen, was zu einer großen Menge an Unterstunden geführt hat, denn es hatte in der Praxis natürlich keinen Sinn Timo für 8 Stunden in eine stillstehende Produktion zu beordern und allein als unbeaufsichtigten Mitarbeitenden auf dem Hof stehen zu lassen.

****Christoph von Rohden**** Hat die Pandemie noch weiteren Einfluss auf das Projekt gehabt.

****Oliver Sieg**** Ja, es gab einige Herausforderungen. Eine entsprechende Führung war in dieser Zeit nicht einfach, weil wir uns durch die Kurzarbeit schlicht nicht regelmäßig sehen konnten. Aber wir haben am Ende immer eine Lösung gefunden.

SUCCESS STORY

****Nils Götzel**** Der Weg zum Ziel war nicht immer ein gerader. Es gab tatsächlich eine Phase, in der Timo plötzlich nicht mehr aufgetaucht ist.

****Christoph von Rohden**** Wie kam es dazu, gab es Konflikte?

****Timo Jetter**** Ja, es gab eine Auseinandersetzung mit einem Kollegen. Ich sollte etwas wegräumen, habe dies händisch über einige Stunden gemacht, bis ich sogar Blasen an den Fingern hatte. Am nächsten Tag gab es eine Diskussion, nachdem ich erfahren habe, dass es elektrisches Werkzeug für diese Art von Aufgabe gegeben hätte und ich meiner Meinung nach auflaufen gelassen wurde. Das war mir dann zu viel und ich hatte schlicht die Schnauze voll.

****Nils Götzel**** Aber am Ende haben wir die Kurve dank eines 6 Augen Gespräches gemeinsam in der Weihnachtszeit bekommen. Timo hat dann zum Jahreswechsel den Dienst wieder angetreten

****Christoph von Rohden**** Gab es danach eine Verbesserung?

****Nils Götzel**** Ja, vor allem, als wir gemeinsam herausgefunden haben, dass es Timo großen Spaß macht zu fahren, aber ein Führerschein für das Steuern von größeren Gespannen über 3,5 Tonnen fehlte. Diesen Führerschein haben wir als Firma finanziert und Timo hat die Prüfung bestanden. Eine Sache, die ihm niemand mehr nehmen kann und seinen Tätigkeitsbereich bei uns erheblich erweitert hat.

****Oliver Sieg**** Mittlerweile sind auch alle Gabelstaplerscheine dazu gekommen, sodass man von einer erheblichen Weiterqualifizierung sprechen kann.

****Christoph von Rohden**** Oliver, wie hast Du die Zeit erlebt, als verantwortlicher Teamleiter?

****Oliver Sieg**** Mir war eigentlich von Anfang an klar, dass Timo bei uns und in meiner Abteilung an der richtigen Adresse ist. Auch, dass er das Procedes Gen in sich hat, stellte sich schnell heraus. Es gab Höhen und Tiefen und einige intensive Gespräche im Rahmen des Coachings. Wir haben aber auch bewusst nicht das Team informiert, das Timo einen anderen Status bzw. den eines Geförderten hat, sondern in von Anfang an als vollwertigen Procedes Mitarbeitenden integriert. Letztendlich hat sich der Einsatz von allen gelohnt und wir sind glücklich darüber.

****Christoph von Rohden**** Timo, was sind die Tätigkeiten die Du aktuell ausführt?

****Timo Jetter**** Hauptsächlich Fahrtätigkeiten im Umkreis, aber auch Verpackungsarbeit und anfallende Tätigkeiten in der Konfektionsabteilung. Generell werde ich sehr vielseitig eingesetzt.

****Nils Götzel**** Würdest Du, Timo, es genauso wieder machen? Wie erlebst Du heute deine Arbeit?

****Timo Jetter**** Auf jeden Fall. Ich fühle mich hier wohl. Ich wurde vom Team toll aufgenommen trotz meiner Ecken und Kanten. Es ist wie eine Familie. Man kann offen über Probleme sprechen, und ich komme ohne Bauchschmerzen zur Arbeit. Es ist eine große Erleichterung, eigenständig und nicht mehr abhängig von Sozialleistungen zu sein.

****Christoph von Rohden**** Herr Gudatke, würden Sie diese Förderung anhand des Beispiels von Timo anderen Unternehmen empfehlen?

****Christoph Gudatke**** Absolut. Es ist eine Win-Win-Situation. Die Unternehmen bekommen risikofrei Unterstützung und langzeitarbeitslose Menschen erhalten eine Perspektive. Es braucht aber natürlich auch das nötige Fingerspitzengefühl und die Bereitschaft, die geförderten Mitarbeitenden aktiv zu unterstützen.

****Nils Götzel**** Aus Unternehmenssicht hätten wir das Projekt ohne die Förderung wohl nicht gestartet, weil die einhergehende Unsicherheit mit der Beschäftigung einer Person, die jahrelang nicht tätig war, im Normalfall schlicht zu groß wäre. Wenn dieses wirtschaftliche Risiko aber genommen wird und es ein tragfähiges Team im Hause gibt, ist das eine gute Grundlage den Prozess zu starten. Und im Falle von Timo kann man sagen: Die Chance haben wir gemeinschaftlich genutzt und ich freue mich, dass wir das Projekt zu einem Erfolg geführt haben. Wir haben einen tollen Mitarbeitenden gewonnen. Gleichzeitig leisten wir auch einen sozialen Beitrag.

****Christoph Gudatke**** Das ist auch das Ziel dieses Programms - Menschen nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Es geht nicht um kurzfristige Unterstützung, sondern um eine langfristige Perspektive. Der Fall Timo und Procedes ist also ein echter Erfolg.

****Christoph von Rohden**** Vielen Dank für Eure Offenheit. Das Projekt zeigt, wie nachhaltige Integration gelingen kann. Timo, Du und alle Beteiligten können wirklich stolz auf sich sein.

****Oliver Sieg**** Danke, das Team ist ebenfalls stolz. Solche Projekte zahlen nicht nur auf das Unternehmen ein, sondern leisten auch einen Beitrag für die Gesellschaft. Es zeigt, dass soziale Nachhaltigkeit auch wirtschaftlichen Erfolg bringt, und darauf können wir stolz sein. Wir würden so ein Projekt auf jeden Fall immer wieder angehen.

****Christoph Gudatke**** Aus meiner Sicht zeigt es, wie engagiert Procedes als Unternehmen in diesem Bereich ist und auch wirklich bereit ist zu investieren. Ich kenne andere Unternehmen und Beispiele, wo es in diesem Programm nur um kurzfristigen Mitnahmeeffekt ging und bei Problemen sofort die Reißleine gezogen wurde. Am Ende freuen wir uns darüber, dass Timo einen geregelten Tagesablauf bekommt, Eigenverantwortung übernimmt, selbst sein Leben gestalten kann ohne Abhängigkeit von einem Amt. Auch die angesprochene Vorbildfunktion der nächsten Generation gegenüber ist ein wichtiger Schritt zu Vermeidung der sogenannten vererbten Arbeitslosigkeit. Procedes ist generell mit der Art seine Mitarbeitenden zu fördern aus meiner Sicht ein einzigartiger Arbeitgeber im Großraum Wesermarsch. Wie Procedes in Sachen sozialer Nachhaltigkeit tickt ist schlicht großartig.

****Christoph von Rohden**** Vielen Dank: Ich denke das können wir so stehen lassen...

PROCEDES IST MIT DER ART SEINE MITARBEITENDEN ZU FÖRDERN EIN EINZIGARTIGER ARBEITGEBER IM RAUM WESERMARSCH. WIE PROCEDES IN SACHEN SOZIALER NACHHALTIGKEIT TICKT, IST SCHLICHT GROßARTIG.

CHRISTOPH GUDATKE - Arbeitsvermittler Jobcenter Wesermarsch



GOVERNANCE

Transparenz und Compliance

Eine transparente und rechtskonforme Unternehmensführung ist für Prozedes der Schlüssel zu einer nachhaltigen und vertrauenswürdigen Geschäftsbeziehung mit unseren Mitarbeitenden, Kunden und Partnern. Wir verpflichten uns, alle geschäftlichen Aktivitäten klar und nachvollziehbar zu gestalten, um das Vertrauen in unsere Entscheidungen und Prozesse zu stärken.

Unser Code of Conduct dient als zentrale Richtlinie für ethisches Verhalten und Integrität. Dieser Kodex deckt wesentliche Themen ab, darunter Korruptionsbekämpfung, die Verhinderung von Interessenkonflikten, faire Wettbewerbspraktiken und den Schutz sensibler Daten. Er wird regelmäßig überprüft und an aktuelle rechtliche Anforderungen angepasst. Um sicherzustellen, dass unsere Standards von allen Mitarbeitenden eingehalten werden, setzen wir auf umfassende Schulungsprogramme und Sensibilisierungsmaßnahmen.

Wir haben zudem ein internes Kontrollsystem implementiert, das Verstöße frühzeitig identifizierbar macht und entsprechende Maßnahmen ermöglicht. Wir bieten unseren Mitarbeitenden eine vertrauliche Meldeplattform, um potenzielle Unregelmäßigkeiten oder Verstöße sicher und mit der Möglichkeit zur Anonymisierung zu melden.

Risikomanagement

Ein proaktives Risikomanagement ist entscheidend, um Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und ihnen effektiv entgegenzuwirken. Bei Procedes setzen wir auf ein systematisches Risikomanagementsystem, das potenzielle Risiken in verschiedenen Bereichen des Unternehmens kontinuierlich überwacht. Dazu zählen unter anderem:

Lieferkettenrisiken: Wir analysieren regelmäßig unsere Zuliefererstrukturen, um mögliche Unterbrechungen oder Verstöße gegen Umwelt- und Sozialstandards zu identifizieren.

Produktionsrisiken: Unsere Produktionsprozesse werden laufend auf Effizienz und Umweltverträglichkeit geprüft, um Störungen zu minimieren und ökologische Standards einzuhalten.

Datenschutzrisiken: Der Schutz sensibler Daten hat für uns Priorität. Wir haben Maßnahmen implementiert, die sicherstellen, dass personenbezogene und unternehmensrelevante Daten zuverlässig geschützt werden.

Die Ergebnisse unserer Risikoanalysen fließen direkt in die Verbesserung unserer Prozesse und Strategien ein.

Durch diese Maßnahmen stellen wir sicher, dass wir nicht nur auf Herausforderungen vorbereitet sind, sondern auch Chancen erkennen und nutzen können, um unser Unternehmen langfristig resilient und nachhaltig auszurichten. Transparenz und Risikomanagement sind dabei unverzichtbare Säulen einer zukunftsorientierten und verantwortungsvollen Unternehmensführung.





Procedes Chenel Beilken
Digital Printing Werbeges. mbH

Flughafenstr. 4 A
D-27809 Lemwerder

Telefon: +49(0)421 -69 35 2 - 0
Telefax: +49(0)421 -69 35 2 - 14

info@procedes.de
www.procedes.de